

## Bezeichnung des Budgets: 03.40

Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2012	2.652.075,00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2012	2.429.750,66 €
Budgetverbesserung	222.324,34 €

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2012:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Insgesamt sinkende Schülerzahlen haben zu weniger Aufwendungen im Sachgebiet Schule geführt. Dies gilt z.B. für die Schülerfahrkosten. Hinzu kommt, dass das Förderprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ nicht mehr greift. Der städt. Eigenanteil entfällt insofern. Ersetzt worden ist das Programm durch das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes.

Im Bereich der VHS haben Zuwendungen vom BAMF zu leichten Verbesserungen geführt.

Das Sachgebiet Sport hat in etwa den geplanten Aufwand auch erreicht.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2013 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2013 voraussichtlich fortsetzen?

Die sinkenden Schülerzahlen führen zu entsprechenden Schulschließungen in Bergkamen. Die sich daraus ergebenden Budgetverbesserungen sind in die Planungen eingeflossen. Die Schülerbeförderungskosten werden aufgrund notwendiger Fahrten von Hauptschülerinnen und Hauptschülern sowie Grundschulern im Westen Bergkamens nicht weiter fallen.

Bei der VHS ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Sprachkurse für Migranten weiter abnehmen wird.

Insgesamt wird es damit nicht mehr zu den Budgetverbesserungen kommen, die es in 2012 gegeben hat.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

14.02.13

  
Kray

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

14.02.2013

  
Mecklenbrauck  
Erster Beigeordneter

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.01 Grundschulen (\*)

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?  
Entsprechend dem landesweiten Trend sinken die Schülerzahlen an den Bergkamener Grundschulen kontinuierlich. Im Bereich der baulichen Unterhaltung gibt es eine Überschreitung der Zielvorgabe, die übrigen Ist-Zahlen weichen von der Zielvorgabe nur geringfügig ab.

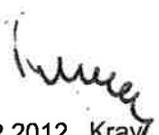
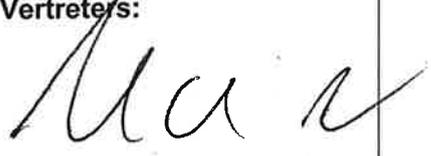
## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?  
Die Überschreitung der Zielvorgabe bei der baulichen Unterhaltung lässt sich durch unvorhersehbare Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten erklären, deren Durchführung unaufschiebbar war. Größtenteils konnten diese jedoch durch Erträge wie Erstattungen oder Versicherungsleistungen innerhalb des Budgets ausgeglichen werden. Trotz sinkender Schülerzahlen sind auch weiterhin die kompletten Gebäude entsprechend den Bau- und Sicherheitsvorschriften in Stand zu halten. Im Vergleich zu 2009/10 sind die Aufwendungen pro Schüler/in jedoch gesunken, da der Einsatz von KP-II-Mitteln zur energetischen Sanierung wie schon in 2011 zu Einsparungen geführt hat.  
Bei den unterrichtsspezifischen Sachkosten wurden bis 2011 noch die Kosten zur Nutzung von Freizeiteinrichtungen (Bäder, Eishalle) mit einberechnet.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.  
Die Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
07.02.2012  Hörstrup	07.02.2012  Kray	07.02.2012  Mecklenbrauck

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.01</b>	<b>Grundschulen</b>	

**Beschreibung:**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Grundschulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Grundschulgebäude und sonstigen Grundschuleinrichtungen; Einrichtungen, Ausstattung und Betrieb der Grundschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Einschulung, Wechsel zu weiterführenden Schulen, Verwaltungsmäßige Abwicklung des Einschulungsverfahrens, Abwicklung von Anträgen auf Gastschulverhältnisse; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinien, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Grundschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Grundschulen

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Schülerzahl	Personen	1.848	1.833	1.953	2.019	2.103
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	70	83	72	87	93
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	6	7	8	6	5
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(in)	€/ Schüler	19	18	37	36	35
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	35	34	38	35	38

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.02 Hauptschulen (\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Hauptschule ist in Bergkamen eine auslaufende Schulform. An der Hellwegschule - Standort Weddinghofen - wurden im Schuljahr 2012/13 nur noch die Jahrgänge 8-10 und am Standort Rünthe die Jahrgänge 7-10 beschult.

Im Bereich der baulichen Unterhaltung gibt es eine deutliche Überschreitung der Zielvorgabe, in allen anderen Bereichen wird diese deutlich unterschritten.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Unabhängig von der Nutzerzahl sind die Schulgebäude derart in Stand zu halten, dass ein ordnungsgemäßer Unterricht durchgeführt werden kann und die Sicherheit der Nutzer gewährleistet ist.

Aufgrund der drastisch reduzierten Schülerzahl an den Hauptschulen steigen die hiermit in Relation gesetzten Kosten der baulichen Unterhaltung insbesondere im Vergleich zu den Vorjahren an.

In den anderen Bereichen gibt es deutliche Unterschreitungen, da vorhandene Unterrichts- und Lernmittel aufgrund der sinkenden Schülerzahlen effektiver eingesetzt werden können. So müssen nicht alle verbrauchten oder defekten Mittel unverzüglich ersetzt werden sondern es kann auf nicht benötigten Bestand zurückgegriffen werden.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

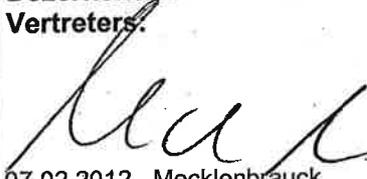
Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch wenn die Gebäude der Hauptschulen nur noch für einen absehbaren Zeitraum genutzt werden, erfolgt dennoch weiterhin die Ausführung aller für die Durchführung des Unterrichts und die Sicherheit der Nutzer notwendigen baulichen Maßnahmen.

Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel sind in Abhängigkeit von der Schülerzahl vorgegeben. Es ist davon auszugehen, dass die Schulleitung diesen Rahmen zukünftig nicht in voller Höhe ausschöpfen wird.

Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen effektiven und sinnvollen Einsatz zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
07.02.2012  Hörstrup	07.02.2012  Kray	07.02.2012  Mecklenbrauck

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.02</b>	<b>Hauptschulen</b>	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Hauptschulbaumaßnahmen einschließlich Sportsstätten; Verwaltung der Schulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Hauptschulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung; -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler Bergkaminer Hauptschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkaminer Hauptschulen

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Schülerzahl	Personen	300	311	398	488	622
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	124	140	122	125	139
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	10	6	7	3	8
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	35	27	37	34	42
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	48	25	24	55	38

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.03 Realschulen (\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

In den letzten Jahren sind die Schülerzahlen an den Bergkamener Realschulen relativ konstant geblieben. Im Bereich der baulichen Unterhaltung wird die Zielvorgabe überschritten. Den Mehraufwendungen für Unterrichtsmittel stehen Einsparungen bei den Lernmitteln gegenüber.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Durch notwendige, nicht vorhersehbare Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten kann die Zielvorgabe bei der baulichen Unterhaltung nicht erreicht werden; im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Aufwendungen jedoch deutlich verringert.

Aus pädagogischen Gründen haben sich die Schulleitungen der Realschulen entschieden, in diesem Jahr weniger Lernmittel zu Gunsten von zusätzlichen Aufwendungen im Bereich der Unterrichtsmittel anzuschaffen.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Baumaßnahmen werden wie in den Vorjahren nur durchgeführt, wenn sie zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Unterrichtes, auf Grund gesetzlicher Vorgaben oder zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Vermeidung von Unfallgefahren notwendig sind. Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel sind in Abhängigkeit von der Schülerzahl vorgegeben.

Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen effektiven und sinnvollen Einsatz zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
07.02.2012  Hörstrup	07.02.2012  Kray	07.02.2012  Mecklenbrauck

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.03</b>	<b>Realschulen</b>	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Realschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Realschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülersicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Realschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

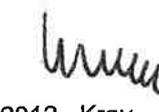
Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung, Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Realschulen

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Schülerzahlen	Personen	940	947	963	918	900
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	58	66	70	73	115
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	2	7	6	8
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	18	33	26	27	30
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	41	33	38	31	35

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.04 Gymnasien (\*)

<p><b>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Zielen:</u></b></p> <p>Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?</p> <p>Entgegen dem landesweiten Trend zu sinkenden Schülerzahlen ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler am Städt. Gymnasium konstant angestiegen, der prognostizierte Wert wird sogar überschritten. Im Bereich der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Schulgeräte wird die Zielvorgabe überschritten, bei den Lern- und Unterrichtsmitteln unterschritten.</p>		
<p><b>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Mess-/ Kennzahlen:</u></b></p> <p>Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?</p> <p>Durch unvorhergesehene Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten kann die Zielvorgabe bei der baulichen Unterhaltung nicht erreicht werden, im Vergleich zu den Vorjahren gab es jedoch deutliche Einsparungen. Über die Verwendung der Etats für Lern- und Unterrichtsmittel entscheiden die Schulen nach Maßgabe der pädagogischen Planungen und Konzepte.</p>		
<p><b>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zur zukünftigen Entwicklung:</u></b></p> <p>Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Baumaßnahmen an Gebäuden werden wie schon in den Vorjahren nur durchgeführt, wenn sich die Notwendigkeit aus gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder sie zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts zwingend notwendig sind. Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel sind in Abhängigkeit von der Schülerzahl vorgegeben. Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen effektiven und sinnvollen Einsatz zu gewährleisten.</p>		
<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">               07.02.2012 Hörstrup         </div>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">               07.02.2012 Kray         </div>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">               07.02.2012 Mecklenbrauck         </div>

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.04</b>	<b>Gymnasten</b>	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von gymnastischen Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung des Schulgebäudes und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler des Bergkamener Gymnasiums, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität des Bergkamener Gymnasiums

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Schülerzahl	Personen	1.140	1.176	1.145	1.141	1.098
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	51	59	74	76	56
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	4	8	3	2	3
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	19	18	24	23	31
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	47	40	45	44	50

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.05 Gesamtschulen<sup>(\*)</sup>

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Anmeldezahlen zur Gesamtschule sind in den letzten Jahren aufgrund der festgelegten Zügigkeit konstant, die Schwankungen ergeben sich durch die Anmeldungen zur Oberstufe. Im Bereich der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Schuleinrichtung und Geräte wird die Zielvorgabe überschritten. Den Mehraufwendungen für Unterrichtsmittel stehen Einsparungen bei den Lernmitteln gegenüber.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Rahmen der energetischen Sanierung an der Gesamtschule ist es zu Folgekosten gekommen, die durch zwingend notwendige Ergänzungsarbeiten verursacht sind. Diese Mehraufwendungen sowie die Überschreitung im Bereich der Unterhaltung der Schuleinrichtung kann innerhalb des Budgets durch Erträge wie Versicherungsleistungen und Erstattungen ausgeglichen werden.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

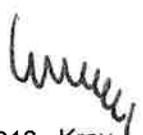
Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft, reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel werden in Abhängigkeit von der Schülerzahl berechnet.

Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen effektiven und sinnvollen Einsatz zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 07.02.2012 Hörstrup	 07.02.2012 Kray	 07.02.2012 Mecklenbrauck

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.05</b>	<b>Gesamtschulen</b>	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Gesamtschulgebäude; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb der Gesamtschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lehrmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Gesamtschule

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 2307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

<b>Messzahlen</b>	<b>Einheit</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Ist 2012</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Ist 2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Schülerzahl	Personen	1.250	1.262	1.251	1.251	1.240
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	99	114	173	144	115
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	4	7	5	3	1
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	18	21	33	28	31
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	50	47	41	46	54

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.06 Förderschule<sup>(\*)</sup>

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Rahmen der Inklusion besuchen immer mehr behinderte Kinder Regelschulen, so dass die Schülerzahlen an der Albert-Schweitzer-Schule kontinuierlich sinken. Im Bereich der baulichen Unterhaltung gibt es eine Überschreitung der Zielvorgabe, bei den Unterrichtsmitteln und der Unterhaltung der Schuleinrichtung gibt es eine Unterschreitung.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Unabhängig von der Nutzerzahl wird das Schulgebäude so in Stand gehalten, dass ein ordnungsgemäßer Unterricht durchgeführt werden kann und die Sicherheit der Nutzer gewährleistet ist. Bei sinkenden Schülerzahlen bedeutet dies proportional steigende Kosten der baulichen Unterhaltung pro Schüler/in. Die Werte der Vorjahre werden jedoch deutlich unterschritten.

Die Kosten für die Lernmittel liegen deutlich über der Zielvorgabe. Dies wird ausgeglichen durch erhebliche Einsparungen im Bereich der Unterrichtsmittel.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur notwendige oder sicherheitsbedingte Baumaßnahmen durchgeführt. Reine Schönheitsreparaturen entfallen. Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel werden schülerzahlenabhängig berechnet. Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen effektiven und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
07.02.2012  Hörstrup	07.02.2012  Kray	07.02.2012  Mecklenbrauck

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.06</b>	<b>Förderschulen</b>	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Förderschulbaumaßnahmen einschließlich Schulportstätten; Verwaltung der Förderschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb des Förderschulgebäudes; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schutrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Förderschule

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 023071 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Schülerzahl	Personen	150	135	152	174	201
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	110	115	126	103	114
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	12	6	5	21	12
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	40	22	50	58	54
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	50	57	55	48	74

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.07 Schülerbeförderung (\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Schülerzahl insgesamt ist nicht so stark gesunken wie prognostiziert. Im Vergleich zur Zielvorgabe hat es Einsparungen bei den Schülerfahrkosten gegeben.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen sind zum einen auf sinkende Schülerzahlen und zum anderen darauf zurückzuführen, dass die Zahl der anspruchsberechtigten Schüler/innen nicht in jedem Jahr konstant ist. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten jedoch gestiegen, da die Zahl der Anspruchsberechtigten an den Hauptschul-Standorten in Relation zu der gesamten Schülerzahl gestiegen ist. Zum anderen wurde für die Kinder, die westlich der Bahnlinie wohnen und nicht mehr die Alisoschule sondern die Jahn- oder Preinschule besuchen, ein Anspruch nach der Schülerfahrkostenverordnung zugesichert.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Auflösung des Grundschul-Standortes Alisoschule werden ab Sommer 2013 mehr Kinder einen Anspruch auf Schülerfahrkosten haben, so dass zukünftig nicht mit weiteren Einsparungen zu rechnen ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
07.02.2012  Hörstrup	07.02.2012  Kray	07.02.2012  Mecklenbrauck

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.07</b>	<b>Schülerbeförderung</b>	

**Beschreibung**  
Schülerbeförderung

**Auftrag**

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung  
**Zielgruppe** Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte

**Ziele**

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
<b>Schülerzahl</b>	Personen	5.628	5.664	5.862	5.991	6.163
<b>Kosten für Schülerbeförderung je 100 Schüler(innen)</b>	€	18.463	17.145	16.393	16.938	16.280

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.08 Fördermaßnahmen für Schüler<sup>(\*)</sup>

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Offenen Ganztagsgrundschulen und in den Halbtagsgrundschulen der Primarstufe und Sekundarstufe I überschreitet sowohl die Zielvorgabe als auch den Vorjahreswert.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Über die Anmeldungen zu den offenen Betreuungsangeboten entscheiden die Eltern. Die Gründe für die Anmeldungen werden nicht hinterfragt oder erhoben, so dass hier keine Aussage über die Ursache der steigenden Zahl von Schülerinnen und Schülern in Betreuungsmaßnahmen getroffen werden kann.

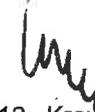
## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Schulleitungen und die Leitungen der offenen Ganztagsgrundschulen informieren und beraten die Eltern ausführlich über die angebotenen Betreuungsformen. Bei der Auswahl des Leitungspersonals wurden Standards bezüglich der Qualifikation gesetzt, die auch in den Verträgen mit den Trägern festgeschrieben wurden.

Bei steigender Nachfrage insbesondere im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen ist der Schulträger bemüht, durch Bereitstellen entsprechender Sach- und Finanzmittel dazu beizutragen, dass keine Abweisungen ausgesprochen werden müssen. So wurde z.B. im letzten Jahr an der Overberger Grundschule durch Umbaumaßnahmen ein weiterer Raum angegliedert, der mit multifunktionalem Mobiliar ausgestattet wurde.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
07.02.2012 Hörstrup 	07.02.2012 Kray 	07.02.2012 Mecklenbrauck 

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.08</b>	<b>Fördermaßnahmen für Schüler</b>	

**Beschreibung**

Förderung von Schülerinnen und Schülern (Silentien, Hausaufgabenhilfe, auch Schulprojekte und Schüleraustausch), Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagschule, Abwicklung und Durchführung von Betreuungsmaßnahmen ( Verlässliche Grundschule, "Geld oder Stelle") an Halbtags- und Ganztagschulen

**Auftrag**

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Bergkaminer Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Personal der Träger der Offenen Ganztagschule

**Ziele**

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Schüler/innen in den Offenen Ganztagsgrundschulen	320	368	364	305	272
Schüler/innen in Betreuungsmaßnahmen (Verlässliche Grundschule, "Geld oder Stelle") im Halbtage	675	695	698	625	720
Schüler/innen in Betreuungsmaßnahmen ("Geld oder Stelle") im Ganztage	300	311	313	488	

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.09 Schulträgeraufgaben (\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Kosten für Entsorgungs- und Logistikaufwand überschreiten klar die Zielvorgabe. Diese wurde in den anderen Bereichen wie geplant erreicht.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

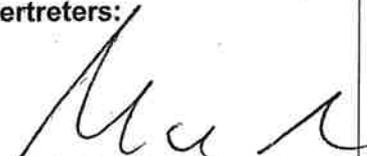
Der Logistik- und Entsorgungsaufwand ist abhängig von der Zahl der konkret anfallenden Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten, die nicht vom Hausmeister geleistet werden können. Ebenso spielt die Witterung und Verunreinigungen im Nachmittags- und Abendbereich eine Rolle.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zur Vermeidung von Unfallgefahren ist es auch weiterhin notwendig, regelmäßig Reinigung außerhalb des vorgesehenen Rhythmus vorzunehmen. Durch größere Baumaßnahmen erhöht sich außerdem der Aufwand für Entsorgung. Dieser wird auch in den folgenden Jahren durch die Auflösung von Schulen steigen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
07.02.2012  Hörstrup	07.02.2012  Kray	07.02.2012  Mecklenbraück

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
<b>Produktgruppen</b>	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
<b>Produkt</b>	03.21.09	Sonstige schulische Aufgaben	

**Beschreibung:**

Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte nach Landesrecht, Dienst und Fachaufsicht bei städtischem Personal in Schulen, Fortbildungsmaßnahmen für alle am Schulleben Beteiligten, Schulmitwirkungsangelegenheiten

**Auftrag:**

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe:**

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte in Funktionsstellen

**Ziele:**

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

**Zuständigkeit:**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anz. Fälle	2	2	1	2	2
€	13.050	17.903	13.638	11.128	7.716
Anzahl	4	4	6	3	2

# Bezeichnung des Produkts: 04.25.01 Volkshochschule (\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Insbesondere im Schulabschlussbereich konnte die Zahl der Abschlüsse durch den ESF (Europäischer Sozial Fond) finanzierten Vormittagslehrgang in Kooperation mit dem Jobcenter im Kreis Unna und dem TÜV Nord Bildung gesteigert werden.

Hier ist der Anteil an lebens- und erwerbsweltlichen Inhalten höher als in den Abendlehrgängen und wird auch entsprechend finanziell abgedeckt.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die für 2012 geplanten 250 Kurse konnten in der Anzahl nicht durchgeführt werden. Dementsprechend konnten die geplanten Unterrichtsstunden und Teilnehmerzahlen auch nicht erreicht werden.

Diese Entwicklung entspricht zum einen dem landesweiten Rückgang der Volkshochschulen in NRW. Zum anderen wirken sich hier die rückläufigen Anmeldezahlen im Integrationskursbereich aus. Zum Vergleich hat die VHS bis Mitte 2011 noch sechs Integrationskurse durchgeführt und ist 2012 bei zwei Kursen (einen allgemeinen Integrationskurs und einen Integrationskurs mit Alphabetisierung) angelangt. Die rückläufigen Anmeldezahlen haben mit dem Rückgang der Zuzugszahlen im Kreis Unna zu tun.

Der Zuschussbedarf Erwachsenenbildung (GPA) hat sich trotz sinkender Teilnehmerzahlen positiv entwickelt, das ergibt sich aus der guten Ertragssituation der VHS im Integrationskursbereich und bei Projekten (wie z. B. dem ESF finanzierten Vormittagslehrgang Hauptschulabschluss nach Klasse 9).

An den Kennzahlen, Kurskosten und Teilnehmerkosten kann der Rückgang der Teilnehmerzahlen und dementsprechend der Teilnehmerentgelte abgelesen werden.

Aus der guten Ertragssituation ergibt sich dann auch die 59,77 % Verbesserung bei der Veränderungsquote Zuschussbedarf VHS

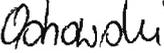
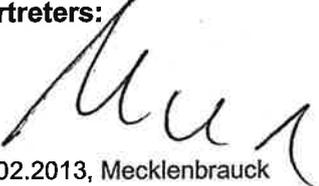
**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Das Kursangebot für das Semester I/2013 wurde sowohl mit nachfragenorientierten als auch innovativen Angeboten angereichert und die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt.

Bereits zwei Wochen nach Semesterbeginn hat die VHS Zusatzangebote mit aufgenommen, die intensiv nachgefragt wurden. Zeitnahes kundenorientiertes Handeln.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 06.02.2013, Ostrowski	 06.02.2013, Kray	 06.02.2013, Mecklenbrauck

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	04	Kultur und Wissenschaft	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
<b>Produktgruppen</b>	04.25	Kultur	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
<b>Produkt</b>	04.25.01	Volkshochschule	

**Beschreibung**

Die VHS ist als kommunale Weiterbildungseinrichtung zuständig für die Planung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten. Hier geht es zum einen um das klassische VHS-Programm. Viel mehr von Bedeutung ist aber mittlerweile, dass neue und auf spezielle Zielgruppen zugeschnittene Konzepte entwickelt und hierfür auch Drittmittel beschafft werden müssen. Hierzu gehören z.B. Projekte, die von der ARGE oder aus dem ESF finanziert werden und u.a. die Integration Jugendlicher ohne Schulabschluss in den Arbeitsmarkt zum Ziel haben. Ein weiterer zentraler Bereich ist die Weiterbildungsberatung insgesamt. So führt die VHS z.B. die "Bildungscheckberatung" im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales oder die Beratung von potentiellen Teilnehmer/innen an Integrationskursen (Deutsch als Zweitsprache) im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durch. Im letztgenannten Bereich werden die entsprechenden Kurse im eigenen Haus im Auftrag des BAMF auch durchgeführt.

**Auftrag**

Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

An Weiterbildung interessierte Bergkaminer Bürgerinnen und Bürger, in Kooperation mit anderen Institutionen; Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Personen mit Migrationshintergrund sowie Erwerbstätige

**Ziele**

Konzeptionelle Entwicklung von bedarfsorientierten Weiterbildungsangeboten für die unterschiedlichen Zielgruppen. Es geht um die Verbesserung der individuellen Voraussetzungen (Festigung von Beschäftigungsverhältnissen, Verbesserung der Vermittlungschancen in den Arbeitsmarkt durch qualifizierte Schulabschlüsse, Persönlichkeitstrainings, etc.)

**Zuständigkeit**

Sabine Ostrowski, Treffpunkt; Lessingstr. 2; Telefon 02307 / 28495-1, E-Mail: s.ostrowski@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
durchgeführte Kurse/ Veranstaltungen	Anzahl	250	200	226	244	275
durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl	9.500	7.409	6.825	9.449	10.119
Teilnehmer/ innen	Anzahl	2.700	2.360	2.836	2.686	3.564
Bauliche Unterhaltungskosten der Weiterbildungseinrichtungen	€	10.390	8.307	10.791	10.710	31.184
Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte	€	4.850	2.813		2.546	1.514
Zuschussbedarf Erwachsenenbildung (GPA)	€ je EW	5,07	2,48	5,66	5,00	5,55
Durchschnittliche Kurskosten	€ je Kurs	880,00	858,41	546,75	763,59	754,00
Zuschuss/ Überschuss Kurskosten	€ je Kurs		621,38	218,00	39,58	195,00
Durchschnittliche Teilnehmerkosten	€ je TN	27,77	31,58	20,15	28,20	24,08
Zuschuss/ Überschuss Teilnehmerkosten	€ je TN	9,88	52,66	17,37	44,68	28,50
Veränderungsquote Zuschussbedarf VHS	% je EW		-56,18	13,00	-9,91	7,56
<b>Hinweis:</b>						
Überschuss (= positiver Wert)						
Zuschuss (= negativer Wert)						

# Bezeichnung des Produkts: 08.42.02

## Sportförderung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im November 2012 haben die Umbauarbeiten des bisher aus Asche bestehenden Spielfeldes des Sportplatzes „Am Gymnasium“, in einen Schulsportübungsplatz begonnen. Das Ausbauprogramm sieht ein Handballfeld aus Kunststoff, eine Beachfläche zur Durchführung von Trendsportarten und Bereiche zur Durchführung von Grundsportarten in der Leichtathletik vor.

Mit der Fertigstellung der Sportanlage stehen dem Schulsport verschiedenste Möglichkeiten zur Verfügung, um aktuelle Unterrichtsinhalte ohne Zeitverluste für Anfahrtswege zu vermitteln.

In Bergkamen haben in 2012 wiederum Veranstaltungen mit überregionalem Charakter stattgefunden.

Der Deutsche Fußball-Bund hat im März in der Friedrichsberghalle die Deutsche Meisterschaft der C-Junioren im Futsal/Hallenfußball ausgetragen. Aufgrund der vorhandenen Rahmenbedingungen hat die Stadt Bergkamen in Zusammenarbeit mit heimischen Vereinen den Zuschlag zur Durchführung der Veranstaltung erhalten.

Erstmalig hat im August der „Bergkamener Firmenlauf“ stattgefunden. Die von Privatpersonen organisierte Laufveranstaltung hat 500 Läuferinnen und Läufer am Start gesehen und führte durch den Stadtteil Bergkamen-Mitte.

Dabei haben die im Fitnesspark des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen organisierten Leichtathletikvereine als Streckenposten fungiert und auch beim Rahmenprogramm mitgewirkt.

Der Breitensportaspekt ist in 2012 durch ein umfangreiches Angebot an Bewegungsangeboten in Sporthallen oder auf den Sportanlagen berücksichtigt worden. Dabei sind insbesondere die Bergkamener Turn- und Leichtathletikvereine aktiv gewesen und haben in jedem Stadtteil Angebote im Kinderturnen und im Fitness- und Gesundheitsbereich unterbreitet.

Weiterhin wurden in den verschiedenen Lauf- und Walkingtreffs Angebote für Anfänger vorgehalten, die Einsteigern optimale Trainingsmöglichkeiten zur Verbesserung der körperlichen Fitness bieten.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Im Vergleich der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 ergeben sich Abweichungen insbesondere zu den Ausgaben im Bereich der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten.

Aufgrund der Auslastung der Sporthallen durch die Offene Ganztagschule ist ein erhöhter Verschleiß an Grundsportgeräten festgestellt worden, die adäquat erneuert worden sind.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Einen Schwerpunkt der Arbeiten stellen die Reparatur- und Sicherungsarbeiten an Sportgeräten in geschlossenen Sportstätten dar.  
Aufgrund geänderter Bestimmungen bei der Vorhaltung von Absturzsicherungen an Sprossenwänden und Basketballanlagen, die im Wand- und Deckenbereich montiert sind, ist in diesem Bereich ein Arbeitsschwerpunkt zur Unfallverhütung entstanden.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

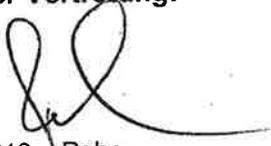
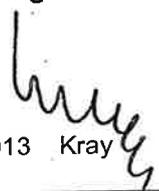
Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Der Dialog mit den Bergkamener Sportvereinen im Hinblick auf die sportgerechte Ausstattung von Sporthallen und Sportplätzen und die Optimierung der Sportangebote für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger wird in 2013 fortgesetzt.

In 2013 sind verschiedene Sportveranstaltungen im Breiten- und Leistungssport geplant. Neben den Bergkamener Volksläufen des TLV Rünthe und des SuS Oberaden erfahren der durch Privatpersonen organisierte „Haldenmarathon“ und der „Bergkamener Firmenlauf“ in 2013 eine Neuauflage.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die geplanten Maßnahmen bewirken für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger eine qualitative Verbesserung bei der Nutzung der Sportanlagen. Mit der Durchführung von Sportveranstaltungen auf kommunaler und überregionaler Ebene werden interessierten Sportlerinnen und Sportlern attraktive Teilnahmemöglichkeiten in Bergkamen angeboten.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>15.02.2013 Rahn</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>15.02.2013 Kray</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>15.02.2013 Mecklenbrauck</p>
---	---	---

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	08	Sportförderung	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
<b>Produktgruppen</b>	08.42	Sportförderung	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
<b>Produkt</b>	08.42.02	Sportförderung	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung; Planung, Verwaltung und Betrieb der gemeindlichen Sporteinrichtungen; Beratung von Vereinen bei der Planung von vereinseigenen Sportanlagen; zentrale Beschaffung und Verleih von Sportgeräten in Turnhallen und Außenanlagen; Sportförderung in Einzelbereichen und für spezielle Zielgruppen; Planung und Leitung von Sportveranstaltungen; Förderung und Koordinierung von Schul-, Vereins, Betriebs- und Versehrten sport; Förderung der Übungsleiterfähigkeit in den Vereinen; Vorbereitung und Durchführung der Ehrungen bei Jubiläen und Meisterschaften

**Auftrag**

Einschlägige baurechtliche Gesetze und Bestimmungen, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Am Sportleben beteiligte Bürgerinnen und Bürger; Bergkamener Sportvereine

**Ziele**

Ausbau des Angebotes an Sportmöglichkeiten und Steigerung der Qualität des Sportangebotes durch Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten und Geräte; Optimierung der Sportgeräteausstattung; Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Rat und Bergkamener Sportvereinen; Schaffung von Anreizen und Motivation zur Ausweitung der Beteiligung am Sportleben; Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im Vergleich zum Sportangebot der Nachbargemeinden; Schaffung wohnortnaher Sportangebote entsprechend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger

**Zuständigkeit**

Heiko Rahn, Rathaus - Zimmer 415, Telefon 02307/ 965 - 460, E-Mail: h.rahn@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Kosten der baulichen Unterhaltung	€	119.900	115.584	138.193	132.775	113.617
Kosten der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	€	12.500	46.707	38.480	30.378	14.198
Sportstätten	Anzahl	49	49	49	49	48
Fördervolumen pro 100 Einwohner/ -innen	€	261,64	324,87	351,42	322,41	250,00
Fördervolumen pro 100 Vereinssportler/ -innen	€	1.147,91	1.454,09	1.577,44	1.415,55	1.065,00
Anteil der in Vereinen organisierten Sportler/ -innen an der Gesamtinwohnerzahl	%	22,8	22,3	22,3	22,8	23,4